



Pressemitteilung vom 23.02.2018

„Haindling“-Gründer Jürgen Buchner: Stoppt den Kahlschlag an bayerischen Straßen!

Die Band „Haindling“ genießt Kultstatus in Bayern. Bandleader Jürgen Buchner ist seit kurzem Mitglied beim VLAB. Zusammen plant man Aktionen zum Schutz der vielfältigen bayerischen Kulturlandschaften.

Der alljährliche Kahlschlag an bayerischen Autobahnen, Straßen und Bahntrassen ist ihm ein Dorn im Auge. Jürgen Buchner (73), Gründer und Leadsänger der legendären Bayernpop-Gruppe „Haindling“, will nicht länger hinnehmen, dass die wertvollen Lebensräume insbesondere für Vögel und Insekten entlang vieler Verkehrswege regelmäßig zerstört werden. „Ich beobachte seit einigen Jahren, dass im Winter überall in Bayern alle Bäume und Büsche entlang von Gleisen und Straßen rigoros beseitigt werden. Die werden oft mit Stumpf und Stiel einfach herausgerissen. Und wenn dann im Frühjahr die Zugvögel kommen, haben sie nichts mehr zu fressen und keinen Platz, um ihre Nester zu bauen“, sagt Buchner. Dabei redet doch jeder vom Bienensterben, vom Insektensterben und dass die Vögel immer weniger werden. Ich versteh das nicht.“ Sein Ärger darüber war einer der Gründe, dem VLAB beizutreten.

VLAB-Chef Johannes Bradtka gibt Buchner recht. „Das ist wirklich ein Skandal, was hier oft im Namen der Verkehrssicherheit geschieht. Natürlich müssten die Behörden darauf achten, dass keine großen Bäume auf die Straßen fallen und Autofahrer in Gefahr bringen können. „Doch Büsche und niedrigstämmige Bäume stellen überhaupt keine Gefahr dar. Es ist nicht einzusehen, warum immer wieder auch diese ökologisch wertvollen Gehölze entfernt werden.“ Bradtka forderte die zuständigen Behörden in Kommunen und Freistaat auf, diese umweltschädigende Praxis sofort einzustellen.

Buchner engagiert sich schon seit langem im Umweltschutz. Furore machte er unter anderem mit seinem Auftritt beim AntiWAAhnsinns-Festival 1986 gegen die geplante atomare Wiederaufbereitungsanlage im oberpfälzischen Wackersdorf sowie 2012 mit seinem „Donaulied“. Sein Auftritt auf einem Donauschiff vor Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) soll mit dazu beigetragen haben, dass sich die Staatsregierung schließlich für einen sanften Ausbau des letzten freifließenden Donauabschnitts zwischen Straubing und Vilshofen entschied. Dafür wurde Buchner mit der Bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste um die Umwelt sowie den Verbraucherschutz geehrt.

Kritik übt Buchner auch an der Energiewende. “Über die vielen Windradl ärgere ich mich. Man kann doch unsere bayerischen Landschaften nicht mit diesen Maschinen vollstellen. Wenn sich überall alles nur noch bewegt, schrecklich.”, sagt der Musiker in einem Interview mit dem VLAB. Für ihn sei das alles nur noch ein großes Geschäft. “Die beste Energiewende wäre doch erstmal, Energie einzusparen. Wenn ich allein sehe, wie nachts jedes Geschäft, jede Fabrik alles hell beleuchtet ist, das kostet doch wahnsinnig viel Energie. Wenn man da sparen würde, wäre viel gewonnen. Aber leider steigt unser Energiebedarf immer weiter an. Das ist ein Krebsgeschwür ohne Ende.” Wenn überhaupt, könne er sich Windräder in Gewerbegebieten, auf Industriebrachen oder entlang von Autobahnen vorstellen, “aber nicht überall in der Landschaft”.

Das vollständige Interview mit Jürgen Buchner finden Sie im Anhang. Es ist, nebst Bildmaterial, frei zur Veröffentlichung.

Webseite Haindling:

www.haindling.de

Buchners Agentur:

Lothar Schlessmann

Hello Concerts GmbH

Philippine Welser Str. 6

D-86150 Augsburg

Tel: 0821 154027 Fax: 0821 154020 Mobil: 0171 6519986

ls@helloconcerts.de www.helloconcerts.de

Hintergrund VLAB

Der Verein für Landschaftspflege & Artenschutz in Bayern (VLAB) ist eine durch den Freistaat Bayern anerkannte landesweit tätige Umwelt- und Naturschutzvereinigung, politisch und konfessionell neutral und wird nicht durch Lobbyverbände beeinflusst oder gefördert. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden von Privatpersonen oder seriösen Stiftungen. Der gesamte Vorstand, die Beiräte und das Ehrenpräsidium arbeiten ehrenamtlich. Die Vereinsmitglieder setzen sich aus Naturliebhabern, Naturschutzexperten, Vereinen, Initiativen und bürgerlich-rechtlichen Stiftungen zusammen. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel: Bewährtes zu bewahren und zugleich neue, moderne Wege im Umwelt- und Naturschutz zu gehen.

Wald- und Kulturlandschaften, Gewässer und Freiräume in besiedelten und unbesiedelten Bereichen erfüllen wichtige und vielfältige Funktionen. Sie dienen unserer Daseinsvorsorge und sichern die Vielfalt des Lebens. Diese verantwortlich zu behandeln, ihre Biodiversität zu erhalten und zu fördern und die charakteristischen Landschaftsbilder für unsere Nachkommen zu bewahren, ist Hauptziel unseres Vereins. Aus diesem Grunde haben sich die Urgesteine des Naturschutzes in Deutschland, Enoch Freiherr zu Guttenberg und Hubert Weinzierl, dazu bereit erklärt, als Ehrenpräsidenten im VLAB zu fungieren.